

2. Speyerer Forum zur digitalen Lebenswelt: Transparenz, Kooperation, Partizipation. Die digitale Verwaltung neu denken

11./12. April 2013, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer

Das Forum schließt an die Veranstaltung „Facebook, Google & Co. – Chancen und Risiken im April 2012 an. In diesem Jahr stehen die Leitprinzipien des Open Government (Transparenz, Kooperation und Partizipation) im Blickpunkt. Neben der Vorstellung von Open-Data-Portalen geht es vor allem um Veränderungen der Verwaltungskultur und Fragen der Kompetenzentwicklung bei Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit zwischen der Universität Speyer und dem Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz durchgeführt. Die wissenschaftliche Leitung übernehmen Univ.-Prof. Dr. Hermann Hill, Univ.-Prof. Dr. Mario Martini sowie Edgar Wagner, Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz.

Auszug aus dem Programm:

- Vertrauen und Sicherheit im Internet (Matthias Kammer, Deutsches Institut für Vertrauen und Sicherheit im Internet – DIVSI, Hamburg)
- Die Zukunft von Information und Wissen (Prof. Dr. Michael Müller, Hochschule der Medien, Stuttgart)

- Der transparente Staat (Univ.-Prof. Dr. Christoph Gusy, Bielefeld)
- Das Open Data-Portal der Europäischen Kommission (Dr. Carl-Christian Buhr, Europäische Kommission, Brüssel)
- GovData – Das Datenportal für Deutschland (Dr. Helene Groß, Bundesministerium des Innern, Berlin)
- Das Rheinland-Pfalz-Portal (Heike Raab, Staatssekretärin im Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz)
- Wandel von Verwaltungskultur und Kompetenzen (Univ.-Prof. Dr. Hermann Hill, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer)
- Mehr Bürgerbeteiligung durch neue Medien: Illusion oder Chance? (Julius van de Laar, Kampagnen- und Strategieberater, Berlin)
- Bürger-Panel Hannover (Dr. Kai Masser, Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung Speyer)
- Stadt – Land – Code: Digitale Werkzeuge für den Bürger (Julia Kloiber, Open Knowledge Foundation, Berlin)
- Medienkompetenz macht Mühe – Wider die digitale Convenience (Edgar Wagner, Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, Mainz)

Weitere Informationen: http://www.uni-speyer.de/HILL/Tagungen/Tagungen-2013/Programm_Digitale-Lebenswelt.pdf

Schriftleitung:

Prof. Dr. Veith Mehde, Leibniz Universität Hannover (V.i.S.d.P.)

Prof. Dr. Tino Schuppan, Institute for eGovernment (IfG.CC) an der
Universität Potsdam

Redaktionsanschrift:

Prof. Dr. Veith Mehde (V.i.S.d.P.), Institut für Staatswissenschaft, Leibniz
Universität Hannover
Königsworther Platz 1 | 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 8206 | Fax (0511) 762 - 19106
E-Mail: mehde@jura.uni-hannover.de

www.vum.nomos.de

Satz und Layout:

Heidrun Müller, IfG.CC – Institute for eGovernment, Potsdam

Erscheinungsweise:

6 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreise 2013:

Jahresabonnement, inkl. Online 159,-- €; Einzelheft 30,-- €. Alle Preise verstehen sich incl. MWSt, zzgl. Vertriebskosten.

Bestellmöglichkeit:

Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist:

jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell:

Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: BLZ 660 100 75, Konto Nr. 73636-751 oder Sparkasse Baden-Baden Gaggenau: BLZ 662 500 30, Konto Nr. -5-002266

Druck und Verlag:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3-5 | D-76530 Baden-Baden
Telefon (07221) 2104-0 | Fax (07221) 2104-27

Anzeigen:

sales friendly Verlagsdienstleistungen | Siegburger Str. 123 | 53229 Bonn
Telefon (0228) 978980 | Fax (0228) 9789820
E-Mail: roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte:

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.

Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Eingeschlossen sind insbesondere auch das Recht zur Herstellung elektronischer Versionen und zur Einspeicherung in Datenbanken sowie das Recht zu deren Vervielfältigung und Verbreitung online oder offline ohne zusätzliche Vergütung. Nach Ablauf eines Jahres kann der Autor anderen Verlagen eine einfache Abdruckgenehmigung erteilen; das Recht an der elektronischen Version verbleibt beim Verlag.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber/Redaktion oder des Verlages wieder. Unverlangt eingesendete Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages.

Die Redaktion behält sich eine längere Prüfungsfrist vor. Eine Haftung bei Beschädigung oder Verlust wird nicht übernommen. Bei unverlangt zugesandten Rezensionsstücken keine Garantie für Besprechung oder Rückgabe. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.